

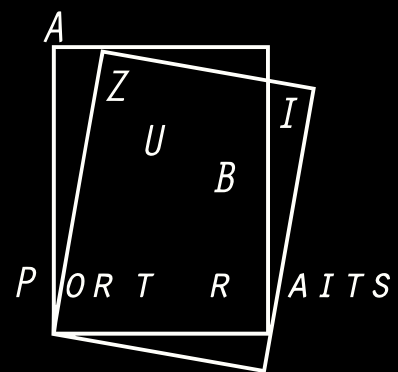
---

## DESIRE KOLLER, 19

aus Dörpling, absolviert im 3. Lehrjahr eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten bei der Steuerberatung Kittendorf in Heide

„Mit 16 Jahren bin ich mit dem Mittleren Schulabschluss von der GGS Tellingstedt abgegangen. Ich konnte immer gut mit Zahlen. Deshalb wollte ich eine kaufmännische Ausbildung machen, vielleicht bei einer Versicherung. Über meine Mutter erhielt ich den Tipp, mal ein Praktikum bei der Steuerberatung Kittendorf zu absolvieren und das gefiel mir dann so gut, dass ich mich im Anschluss hier beworben habe. Zuerst gefiel mir die Vorstellung, als Steuerfachangestellte wenig Kundenkontakt zu haben. Da wusste ich noch nicht, dass ich schon in der Ausbildung sehr viel Kontakt zu unseren Mandanten haben werde. Und ich ahnte auch nicht, wie viel Spaß mir das bringen wird! Viele denken ja, unsere Tätigkeit sei trocken und langweilig, aber das stimmt wirklich nicht. Im Gegenteil! Die Ausbildung ist sehr interessant und anspruchsvoll. Besonders gut an der Firma Kittendorf gefällt mir die freundliche Team-Atmosphäre und dass hier von Anfang an Wert darauf gelegt wird, uns Auszubildende mit verantwortungsvollen Aufgaben zu betrauen. Das motiviert einen und so lernt man den Beruf wirklich gut!“

Foto Michael Ruff | Text Christian Dorbandt



## TALE BEHRENS, 19

aus Elpersbüttel, 1. Ausbildungsjahr zur Steuerfachangestellten bei der Steuerberatung Kittendorf in Heide

„Ich habe mein Abi im sprachlichen Profil an der Meldorfer Gehlertschule gemacht. Mein Interesse an einer Ausbildung zur Steuerfachangestellten fiel 2015 auf der IHK-Lehrstellenrallye in Heide. Bei dieser Veranstaltung kann man mit einer Busfahrkarte zu mehreren Unternehmen fahren und sich vor Ort informieren. Bei der Steuerberatung Kittendorf empfing uns Herr Volquardsen und beschrieb, dass es in diesem Beruf besonders auf Kommunikation und Teamwork ankäme. Das hat mich neugierig gemacht und zu einem tollen Praktikum geführt. Danach habe ich mich für die Ausbildung entschieden, obwohl ich ursprünglich studieren wollte.“

Mir macht die Arbeit großen Spaß, gerade weil sie ziemlich anspruchsvoll ist. Hilfreich für die Ausbildung ist, gut mit Zahlen umgehen zu können, kontaktfreudig zu sein und sich über einen längeren Zeitraum konzentrieren zu können. Man lernt auch, seine Zeit gut zu strukturieren. Und das hilft mir auch im Privatleben. In meiner Freizeit reite ich gern und was die Zukunft angeht: ich kann später immer noch studieren!“

Foto Michael Ruff | Text Christian Dorbandt